

# Höchster Kreisblatt

23. Oktober 2009

Frankfurter Neue Presse

## Entdecker wertvoller Schätze

Worte sind seine Passion.

Facettenreich ist das literarische Werk des Kelkheimer Autors Thomas Berger. Er hat einen neuen Lyrikband verfasst.

*Von Christine Sieberhagen*

Das Spiel mit der Sprache fasziniert den Kelkheimer Autor Thomas Berger, der gerade einen neuen Poetikband herausgegeben hat.



**Kelkheim.** Die Zeit steht still. Wie eine Turmstube aus längst vergangenen Zeiten, die eine märchenhafte Ruhe birgt, wirkt das Domizil von **Thomas Berger**. Und Ruhe braucht der Kelkheimer Autor, um in gedankliche Klausur zu gehen. Sie ist Voraussetzung seiner facettenreichen literarischen Arbeit, die von Kurzprosa über kleine Thesensammlungen bis hin zur Lyrik reicht. Im Mittelpunkt stehen das Wort und die Sprache, die für ihn „wie ein Dschungel ist, der einerseits wertvolle Schätze birgt, auf der anderen Seite aber auch schwer begehbar ist“.

Rohdiamanten: Die Schätze indes, die er entdeckt, sind für ihn Rohdiamanten, die geschliffen werden müssen, um ihre wahre Schönheit zu offenbaren. Die Gestaltung, das Spiel mit dem Wort ist ihm wichtig und er feilt lange an seinen Versen. „Ein Gedicht ist nie in einem Guss fertig, man muss es immer wieder überarbeiten“, schildert er. Zugleich experimentiert er gern. Zum Beispiel mit den Formen. „Anfangs habe ich mich gern mit Haikus beschäftigt, das ist eine japanische Gedichtform, die mich sehr beeinflusst hat.“

Gerade ist sein neuester Lyrikband erschienen, der den Titel „Larventanz“ trägt. Und dies ist ein Hinweis auf sein weiteres Hobby: die Natur. Sie ist eine seiner wichtigsten Inspirationsquellen und bietet ihm auch die notwendige Ruhe. Beim Spaziergang durch die Wälder oder Felder beobachtet er, und dabei kommen ihm Ideen für seine Gedichte - aber nicht nur. Zeitungsmeldungen und Zitate, die er sammelt, sind ebenfalls unerlässliche Ideen-Quellen. All dies archiviert er sorgsam. Womit wir bei einem anderen Kapitel sind: Mit der Dichtung lässt sich kein Geld verdienen. Sie ist vielmehr die große Passion des Lehrers, der am Richtergymnasium Latein und Religion unterrichtet - und das seit 30 Jahren. Zuvor war Thomas Berger Archivleiter am Institut für Demoskopie in Allensbach. „Das war mein erster Job, nachdem ich mein

Theologiestudium beendet hatte“, schildert der 57-Jährige. Als Herausforderung empfand er es damals, „auf einem fremden Gebiet zu arbeiten.“ Doch bald stand für ihn fest, dass er sich wieder auf vertrautem Terrain bewegen wollte.

Von seiner Arbeit als Archivar ist die Akribie geblieben, mit der er nicht nur seine Zitatensammlung, sondern vor allem seine umfangreiche Bibliothek katalogisiert. Die hat er in einzelne Sparten aufgeteilt. Zum Beispiel in den Bereich Literatur, den er alphabetisch nach Autoren sortiert hat: Angefangen von Amery über Kafka bis zu Walser. Zu seinen Lieblingsautoren zählen neben Kafka Thomas Bernhard und der italienische Schriftsteller Guido Ceronetti. In anderen Regalen stehen wissenschaftliche Werke, die wiederum nach unterschiedlichen Gebieten aufgeteilt sind. Kunstgeschichte gehört ebenso dazu wie Psychologie und Philosophie. Vor allem Werke von Nietzsche und Freud beschäftigen ihn. Mit dem Schreiben hat er 1979 begonnen. „Die ersten Texte habe ich für eine Zeitschrift für Gesellschaftspolitik verfasst - das war eine Thesen-Reihe“, erinnert er sich. Später entstanden erste gedankliche Texte, bis er sich an die Kurzprosa wagte. „Die Lyrik kam erst viel später.“ Inzwischen aber hat Thomas Berger bereits etliche Gedichtbände veröffentlicht. Im Zentrum stehen auch hier Gedanken und Beobachtungen. Eine lyrische Jahreszeiten - Reise gehört ebenso dazu wie Gesellschaftskritik oder persönliche Themen. Nichtsdestotrotz kann er den Pädagogen in seinen literarischen Werken nicht ganz verhehlen. „Ich erkläre und erläutere gern. Meine Schüler würden meine Texte sofort erkennen.“ Was ihn am Dichten fasziniert: „Ich schreibe, um mich weiterzuentwickeln, und weil ich Freude daran habe, Sprache zu gestalten“. Der Gedichtband „Larventanz“ von Thomas Berger ist im Karin Fischer Verlag Aachen erschienen und in allen Kelkheimer Buchhandlungen erhältlich.